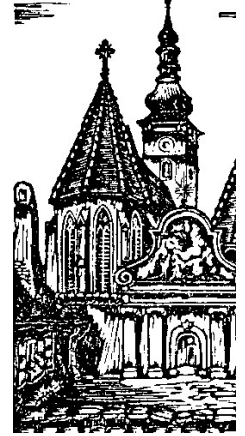


# Pfarrblatt

## Dürnstein-Loiben



DIE KIRCHE LEBT DURCH DICH

Pfarramt Dürnstein-Loiben, Tel. 02711/227  
[stift.duernstein@aon.at](mailto:stift.duernstein@aon.at) [www.stiftduernstein.at](http://www.stiftduernstein.at)

52. Ausgabe: Mai - Juli 2018

*Oliver, Julia, Stefanie, Felix  
und Helena am Tag ihrer  
Erstkommunion  
mit Herrn Pfarrer Hugo  
Bericht Seite 4*



*Gruppenfoto der Pfarrgemeinde- und  
Pfarrkirchenräte von Dürnstein und Loiben im  
Rahmen der **Bischofsvisitation**  
Bericht Seite 2 und 3*



### Die Zeit gehört Dir

Mit deiner Zeit kannst du alles tun:  
sie verträdeln, sie verschenken,  
sie verlieren, sie vergessen,  
sie genießen, denn deine Zeit gehört dir!

Mit deiner Zeit kannst du dich in  
verschiedenen Zeitepochen aufhalten:  
in der Zukunft,  
in der Vergangenheit,  
in der Gegenwart,  
in einer Traumwelt.  
Du kannst dich in jeder Zeitschwingung  
bewegen.

Deine Zeit hat die Neigung,  
still zu stehen,  
oder dir davonzueilen.

Deine Zeit kannst du nutzen, um:

- ❖ zu arbeiten
- ❖ Sport zu treiben oder zu essen
- ❖ zu schlafen oder zu reisen
- ❖ zu lesen oder fernzusehen
- ❖ zu lachen, zu weinen oder zu singen
- ❖ zu kommunizieren
- ❖ zu diskutieren oder zu meditieren
- ❖ zu kommentieren
- ❖ den Ärger zu pflegen oder die Liebe zu leben
- ❖ und tausend andere Dinge

Es liegt bei Dir!

Deine Zeit ist Dir als Geschenk  
bei Deiner Geburt mitgegeben worden.  
Du weißt nicht, wann es Zeit ist,  
sie zurück zu geben! (Farida Wolf)

## **WORT DES PFARRERS**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Mitte April durften wir Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried in beiden Pfarrgemeinden zur Visitation begrüßen. Ich freue mich, dass er sich - auch durch Ihre Beteiligung - ein gutes Bild vom Pfarrleben im Ort machen konnte. Den ausführlichen Bericht finden Sie untenstehend und auf Seite 3.

Mitte Juni gibt es wieder Anlass zu feiern: Am Sonntag, 17. Juni 2018, werden wir um 9.30 Uhr in der Stiftskirche Dürnstein einen Gottesdienst aus Dankbarkeit anlässlich meines goldenen Priesterjubiläums feiern. Dazu möchte ich Sie bereits heute sehr herzlich einladen und bitten, bei der Kollekte im Gottesdienst einen Beitrag für unser Rumänienprojekt zu geben.

Es grüßt Sie alle herzlichst, *Ihr Pfarrer Hugo*

## **AUS DEM PFARRLEBEN**

### **Marienmonat Mai**

#### **Andacht im Pfarrgarten**

Am Sonntag, 13. Mai 2018, feiern wir um 19 Uhr eine Marienandacht im Pfarrgarten Unterloiben, bei der Gitarre und Querflöte für die musikalische Umrahmung sorgen. Bei Schlechtwetter findet die Feier in der Pfarrkirche Loiben statt.

### **Offene Kirche**

#### **Besichtigung möglich**

Auch heuer ist die Pfarrkirche Loiben im Rahmen des Projektes „Kirchen am Fluss“ zur Besichtigung geöffnet und zwar am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 von 9 bis 12 Uhr und am Sonntag, 10. Juni 2018 von 14 bis 18 Uhr. Das Quirinuskonzert unter der Leitung von Prof. Lessky findet am 10. Juni 2018 um 18 Uhr statt. Eintritt freiwillige Spenden.

### **Helfen>Wegschauen**

#### **Caritas Haussammlung 2018**

Im Juni sind wieder die Caritas HaussammlerInnen in unseren Pfarren unterwegs, um Spenden für Menschen in Not in Niederösterreich zu sammeln. Immer mehr Hilfesuchende wenden sich in Notlagen an die Caritas. Alleine in der Caritas-Sozialberatung waren es im vergangenen Jahr über 3.200 Personen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Hilfe für Menschen in Notsituationen in unseren Pfarren und in der Diözese St. Pölten. Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen der Solidarität.

## **RÜCKBLICK**

### **Leitfaden für den Glauben**

#### **Bischofsvisitation in Dürnstein und Loiben**

Mitte April fand die Bischofsvisitation durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried unseren Pfarrgemeinden statt. Es war eine Freude, den Bischof bei uns begrüßen zu dürfen, denn die letzte Visitation fand 2003 in Dürnstein bzw. 2004 in Loiben durch Bischof Dr. Kurt Krenn statt, der zu diesem Zeitpunkt schon schwer erkrankt war.

Dank vieler fleißiger Hände, konnten wir ihm einen würdigen Empfang bereiten. Die **Festgottesdienste** wurden neben Volksgesang vom Quirinuschor Loiben bzw. Kirchenchor Dürnstein gestaltet. In Loiben gaben die Ministranten mit dem gesungenen Glaubensbekenntnis lebhaft Zeugnis von ihrem Glauben.



Das Wetter war am Sonntag in Dürnstein leider nicht so strahlend schön wie tags zuvor in Loiben, aber genau zum Zeitpunkt des Lesens des Evangeliums siegte die Sonne über den Nebel und tauchte den Innenraum der Stiftskirche in ein warmes Licht.

Am Beginn der Predigt dankte allen Mitgliedern der Pfarrgemeinden für ihre Präsenz und Mithilfe in den vielen Bereichen einer Pfarrgemeinde und zwar „nicht nur, wenn Bischofsvisitation ist“ um ihn zu zitieren.

**Danach gab er uns mit auf den weiteren Weg, was aus seiner Sicht für gläubige Menschen heute, im Jahr 2018, wichtig ist:**

- Die *Dankbarkeit*, dass wir Christen sein können, dass wir das Geschenk des Glaubens für unser Leben angenommen haben und dies in Freiheit leben dürfen.
- Die Bedeutung der *Entschiedenheit*: wir sind gefordert im Alltag zu unserem Glauben zu stehen, auch wenn es bedeutet gegen den Strom zu schwimmen.
- Die *Gemeinschaft* – als Pfarrgemeinde, denn niemand kann Christ - im vollen Sinn des Wortes – sein, für sich allein und wir brauchen die gegenseitige Unterstützung im Glaubensvollzug, sowie im täglichen Leben.

**In Loiben wurde die Bischofsvisitation auch genutzt um Ehrungen zu überreichen.**

Das Chordiplom für die langjährige Tätigkeit im Quirinuschor Loiben erhielten: Frau Brigitte Mayer, Frau Eva Mörtinger, Frau Elisabeth Rauscher und Frau Monika Seitner.

Die Dank- und Anerkennungsurkunde für das langjährige Engagement in der Pfarre wurde übergeben an: Herrn Karl Bauer, Frau Katharina Bauer, Frau Karin Bauer, Herrn Leopold Glatzenberger, Frau Margaretha Herr und Frau Brigitte Scheibenpflug.

Das Ehrenzeichen des Hl. Hippolyt in Bronze wurde Herrn Emmerich Knoll überreicht. Herr Josef Hak konnte dieses aus gesundheitlichen Gründen nicht entgegennehmen.

Wir haben Weihbischof Dr. Anton Leichtfried als sehr warmherzigen und zugänglichen Menschen erlebt – nicht nur im offenen Gespräch während der Sitzung der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte beider Pfarren sondern auch bei den Agapen nach den Gottesdiensten, wo er sich unter „das Volk“ gemischt hat.



## **Geheimcode Jesus**

### **Erstkommunion 2018**

Oliver Lumesberger, Julia Glatzenberger, Stefanie Riesenhuber, Felix Steiner und Helena Höfler empfingen am Weißen Sonntag, 8. April 2018, in der Pfarrkirche Loiben zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Der Gottesdienst - gestaltet von den Loibner Ministranten und den Kindern der Volksschule Dürnstein - stand unter dem Thema „Geheimcode Jesus“. Der Fisch ist ein geheimes Zeichen der Christen, so etwas wie ein Geheimcode, den nur die knacken können, die darum wissen.

In der Vorbereitungszeit hatten sich die Kinder mit diesem Zeichnen beschäftigt, denn sie wollen zum großen Schwarm Gottes gehören. Pfarrer Hugo De Vlaminck lud die Mädchen und Burschen ein, vielen Menschen davon zu erzählen, dass Gott, wie das Wasser bei den Fischen, immer um uns herum ist.

## **Neuaufnahme und Verabschiedung**

### **Änderungen bei den Dürnsteiner Minis**

Am Ostersonntag, den 1. April 2018 haben in Dürnstein zwei neue Ministranten in ihren Dienst begonnen: Schmidl Laurenz und Bäuerl Caroline. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Gleichzeitig wurden die zwei ältesten Ministranten, Böhmer Jakob und Steiner Florian, verabschiedet. Ihnen danken wir für ihre langjährige Mithilfe und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.



## **Der Osterhase am Schiff**

### **Ausflug der Dürnsteiner Minis**

Am Ostermontag, den 2. April 2018, unternahmen die Dürnsteiner Minis eine Osterschiffahrt mit dem Schiff „Dürnstein“. Als alle einen Sitzplatz gefunden hatten, wurde auch schon das Buffet eröffnet und die Kinder konnten Schnitzel, Pommes, Würstchen, Lachs und andere Köstlichkeiten genießen.

Nach dem Essen ging es an Deck - genau rechtzeitig, um den Eltern in Dürnstein zu winken und ein paar Fotos zu schießen. Anschließend genossen die Minis die lustige Zaubershow des Clowns Popo, bei der einige Kinder auch assistieren durften.

Am Ende der Fahrt wurden die Mädchen und Buben noch vom Osterhasen überrascht, welcher jedem einzelnen ein Osternest überreichte. Dann war unsere aufregende Schifffahrt auch schon wieder vorbei. Der Tag hat den Minis wirklich sehr viel Spaß gemacht und wird noch lange in Erinnerung bleiben.



## Das Weizenkorn Familienmesse in Dürnstein

Die Dürnsteiner Minis gestalteten am 18. März 2018 den Gottesdienst. Passend zum Thema „Das Weizenkorn“ brachten die Mädchen und Buben Weizenkörner, Ähren, Brot, Wasser, Erde und symbolisch die Sonne mit, um so aufzuzeigen, was ein Weizenkorn zum Wachsen braucht und was aus einem winzig kleinen Korn entstehen kann. Auch die Texte der rhythmischen Lieder waren thematisch perfekt gewählt.



Beim anschließenden Fastensuppenessen im Pfarrheim konnten 8 verschiedene köstliche Suppen verkostet werden. Die Einnahmen wurden zur Hälfte an das St. Anna Kinderspital und für das Rumänienprojekt der Pfarre gespendet.

### BUNTE SEITE

## Heilpflanze des Jahres 2018 (Österreich) RINGELBLUME (Calendula officinalis)



Der deutsche Name „Ringelblume“ ist auf die **eingerollten (ringelförmigen) Früchte** der Pflanze zurückzuführen, den botan. Name „**Calendula**“ verdankt sie der unermüdlichen Blühkraft der Heilpflanze über Monate (calendis) hinweg.

**Wettervorhersagepflanze:** „Wenn sich die Blüten bis 7 Uhr morgens nicht öffnen, dann regnet es tagsüber.“ Die Ringelblume gilt als **Symbol** für die **Unvergänglichkeit**, weil sie den ganzen Sommer über immer wieder blüht.

Die **Blüten** enthalten Flavonoide, diese unterstützen die körpereigene Abwehr.

**Verwendung des Tees:** 2 Teelöffel Blüten mit 1/4l siedendem Wasser übergießen 10 Min. ziehen lassen; bei Magen und Darmstörungen.

**Abgekühlter Tee** bei Wunden, Blutergüssen, Verstauchungen.

Zum **Gurgeln** bei Entzündungen des Zahnfleisches und nach dem Zahnziehen.

Als **Gesichtswasser** für frische Haut, auch als Spülmittel nach der **Haarwäsche** bei Schuppen.

**Ringelblumensalbe:** Sehr gutes **Wundheilmittel** bei schlecht heilenden Wunden, bei eitrigen Nagelbettentzündungen; hilft bei Schwangerschaftsstreifen; Venensalbe.

**Rezept:** Schweineschmalz od. Butter mit so vielen Blüten mischen wie das Fett aufnimmt – bei kleiner Flamme ca. 5 Min. köcheln. Besonders **gehaltvoll** wird die Salbe, wenn man nun die Blüten abkühlen lässt, sie ausdrückt und frische Blüten hineingibt, wieder erwärmt und die Prozedur wiederholt. Die Salbe in kleine Töpfchen füllen und im Kühlschrank lagern, damit sie nicht ranzig wird.

**Verwendung in der Küche:** Die gelben bis orangen Blüten geben Speisen eine safranähnliche Farbe und einen pikanten Geschmack, sie werden auch falscher Safran genannt.

**Ringelblumenöl:** bei entzündeter, trockener Haut; bei Muskelschmerzen .

**Rezept:** Schraubglas mit Blüten füllen, mit Sonnenblumen- od. Rapsöl übergießen, 3 Wochen in der Sonne stehen lassen, abfiltrieren, Blüten auspressen.

**Homöopathie:** Calendula D1 bis D6 zur Wundheilung, erhältlich in der Apotheke.

Schönen Sommer wünscht Heidi Reisinger

## FREUDE UND TRAUER IN UNSERER PFARRGEMEINDE

*Liebe ist der Wunsch, etwas zu geben, nicht zu erhalten. Bertolt Brecht*

**Silberhochzeit** (25 Jahre verheiratet) feiern Corina und Corneliu Rolea, Dürnstein

**Rubinhochzeit** (40 Jahre verheiratet) begehen Elisabeth und Peter Rauscher, Oberloiben

**Diamantene Hochzeit** (60 Jahre verheiratet) feiern Erika und Hermann Kappl, Dürnstein



*Auf all' Deinen Wegen soll Gottes Segen Dich begleiten!*  
**Getauft wurde** Elisa Stöger, Dürnstein

*Ich gehe zu dem zurück, der mein und euer Vater ist, mein Gott und euer Gott.*

**Wir trauern um** Ilse Wittek, Dürnstein; Johann Weixelbaum, Dürnstein; Franz Redl, Unterloiben

## ZUM LACHEN

Im Himmel wird an die Pforte geklopft. Petrus steht auf, geht an die Tür und fragt den davor Wartenden: "Wie heißt du mein Sohn?" Der Mann antwortet: "Ich bin Egon Müller aus Ham..." Und schwupp, weg ist er. Petrus irritiert und legt sich wieder hin. Plötzlich klopft es erneut an der Tür. Abermals geht er hin. Derselbe Kerl steht davor: "Ich bin Egon Müller aus Ham..." und weg isser. Das nächste Mal passiert wieder dasselbe, woraufhin Petrus zum Chef geht.

"Entschuldige Gott! Sag mal bitte, was geht denn da ab? Dreimal stand jetzt schon ein Typ bei mir vor der Tür, sagte "Ich bin Egon Müller aus Ham..." und verschwand wieder." Gott: "Ach so, das ist Egon Müller aus Hamburg, der liegt auf der Unfallstation und wird gerade wiederbelebt."

## REISEBERICHT

**„Zu Fuß unterwegs sein, heißt deine Umgebung ganz intensiv zu erleben“  
Interview mit Nicholas Setford zu seiner Pilgerreise nach Jerusalem**

*Lieber Nick, wann oder wie bist du auf die Idee gekommen, pilgern zu gehen?*

> In meiner Kindheit habe ich im Urlaub immer das Jakobsmuschel-Zeichen gesehen. Nachdem meine Mutter dazu immer gesagt hat, „das ist das Schild für den Weg nach Santiago de Compostela“ hat mich meine innere Stimme im Jahr 2002 dazu gebracht, diesen Pilgerweg von meiner Heimat England zu gehen.

4 Monate bzw. 3000 km war ich damals unterwegs.

In Spanien habe ich meine heutige Frau Michaela kennengelernt und bin die letzten 700 km mit ihr gegangen. Seit damals lebe ich in Österreich und bin immer wieder in der Region gewandert bzw. gepilgert.



*Und dann kam die Idee nach Rom zu gehen...*

> Ja! Ende 2006 habe ich ausgehend von Bratislava begonnen jedes Jahr ein Stück zu pilgern. Immer dorthin, wo es eine Zugverbindung gab, damit ich bei der nächsten Tour wieder bei meinem letzten Endpunkt starten konnte.

Nach einer Pause von 5 Jahren, habe ich 2015 in Südtirol wieder angefangen zu gehen. Nachdem ich im Jahr darauf, 2016, die etwa 400 km bis Florenz geschafft hatte, wurde der Traum das Ziel Rom zu erreichen immer realer!

Im Vorjahr habe ich dann in 19 Tagen die letzten 500 km von Florenz bis Rom zurückgelegt.

*Danach hast du aber noch ein neues Ziel gefunden...*

> Ich wollte weitergehen bis Jerusalem.

Im Jänner 2018 führte mein Weg, 700 km in 21 Tagen, von Rom nach Brindisi und im März 2018 dann die letzte Etappe, 300 km in 7 Tagen, von Akkon bis Jerusalem.

*Was hat dich auf deiner Reise am meisten bewegt?*

> Zu Fuß unterwegs sein, heißt deine Umgebung, die Landschaft ganz intensiv zu erleben. Du bist ganz im Hier und Jetzt. Mit dem Auto geht so etwas nicht.

Viele Dinge, werden ewig in Erinnerung bleiben: die Begegnung mit Juden am Sabbat, ihr freundlicher Gruß und ihre Freude am Glauben hat mich tief bewegt; der erste Blick auf Jerusalem, das wie aus dem Nichts plötzlich vor dir liegt; der Gottesdienst in der Hl. Grabeskirche, in der gleichzeitig mehrere Gottesdienste von verschiedenen Glaubensbekenntnissen gefeiert wurden; der Garten Gethsemane, in dem ich in der Karwoche war und wo die 2000 Jahre alten Olivenbäume Zeugnis von Jesu Leben geben

*Wirklich sehr eindrucksvolle Erzählungen. Eine letzte Frage: Wohin wirst du als nächstes pilgern?*

> Im Moment ist noch nichts geplant. Eine Überlegung wäre die beiden Wege England - Santiago de Compostela und Bratislava – Jerusalem, auf denen ich bereits gepilgert zu verbinden.

*Vielen Dank.*

> Eines möchte ich noch ergänzen: Einer der Gründe warum ich pilgere: Ich bin gesund und in der Lage dazu, das zu machen. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar!

*Danke für das Gespräch!*



*Blick in die Stadt Florenz*



*Ein Regenbogen am Weg*



*Am Petersplatz in Rom*



*Olivenbaum im Garten Gethsemane*



*Die Klagemauer in Jerusalem*

## PFARRKALENDER

**Sofern nicht anders angeführt, finden die Gottesdienste am  
Sonntag um 9.30 Uhr in Dürnstein und um 8.30 Uhr in Loiben statt!**

8. Mai	Seniorenachmittag „Muttertag“	14.30 h	Pfarrheim Loiben
10. Mai	Christi Himmelfahrt: Hl. Messe	8.30 h	Pfarrkirche Loiben
		9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
	Konzert des Chors der Wachauer Trachtengruppe Dürnstein	19.00 h	Festsaal Stift Dürnstein
12. & 13. Mai	Themenführung „Biblische Darstellungen“	14.00 h	Stift Dürnstein
13. Mai	Wortgottesfeier & Kommunionfeier zum Muttertag: Mütter erhalten eine kleine Aufmerksamkeit	8.30 h	Pfarrkirche Loiben
	Marienandacht	19.00 h	Pfarrgarten Unterloiben
20. Mai	Pfingstsonntag: Hochamt	8.15 h	Pfarrkirche Loiben
		9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
	Offene Kirche	9-12 h	Pfarrkirche Loiben
21. Mai	Pfingstmontag: Gottesdienst	8.30 h	Pfarrkirche Loiben
	Wortgottesfeier & Kommunionfeier	9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
27. Mai	Kinderoper „Die Teufelsmauer“ von Martin Gut	17.00 h	Festsaal Stift Dürnstein
31. Mai	Fronleichnam: Feldmesse anschl. Prozession	7.30 h	Oberloiben
	Hochamt anschl. Prozession	9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
5. Juni	Seniorenachmittag „Gesund durch den Sommer“	14.30 h	Pfarrheim Loiben
10. Juni	Offene Kirche	14-18 h	Pfarrkirche Loiben
	Quirinuskonzert	18.00 h	Pfarrkirche Loiben
17. Juni	Dankgottesdienst anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Herrn Pfarrer Hugo KEINE Messe in Loiben!	9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
24. Juni	Wortgottesfeier & Kommunionfeier	8.30 h	Pfarrkirche Loiben
		9.30 h	Stiftskirche Dürnstein
	Standortkonzert der Musikschule Wachau	17.00 h	Stiftshof
	Sommerkonzert der Wachauer Trachtenkapelle Dürnstein	18.30 h	Stiftshof
29. Juni	Schulschlussgottesdienst	8.00 h	Stiftskirche Dürnstein
1. Juli	Wortgottesfeier & Kommunionfeier	8.30 h	Pfarrkirche Loiben
3. Juli	Seniorenachmittag - Ausflug	14.30 h	Pfarrheim Loiben
5. August	Feldmesse im Rahmen d. Feuerwehrfestes	10.00 h	Donaulände Oberloiben
	Wortgottesfeier & Kommunionfeier	9.30 h	Stiftskirche Dürnstein

IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben, Pfarrmoderator Hugo De Vlaminck, 3601 Dürnstein. Redaktion: Elisabeth und Markus Glatzenberger. Trotz sorgfältiger Bearbeitung alle Angaben ohne Gewähr. Hergestellt in Eigenvervielfältigungsverfahren, Herstellungsort: Unterloiben, Spendenkonto zur Deckung der Druckkosten: Kremser Bank, IBAN: AT34 2022 8006 0061 0745, 52. Ausgabe, Mai 2018 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben. Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben.